

Burgfreunde Kollenburg e.V.

Newsletter Nr. 24/2023

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder, sowie Freundinnen und Freunde der Burgruine Kollenburg.



➤ Arbeitseinsatz am 22. Juli

Zur zweiten Säuberungsaktion dieses Jahres fanden sich neun Helfer (drei Frauen und sechs Männer) ein. Somit war es möglich, die wichtigen Flächen zu mähen und vom Bewuchs zu befreien.

➤ Abschied

Nachdem im März bereits Helmut Schwerthöfer verstorben ist (siehe NL 23), mussten wir uns am 18. Juli nun auch von unserem Mitglied Norle Podraza für immer verabschieden. Sie fehlt uns sehr, hat Sie sich doch immer bei den Burgfesten eingebbracht und beim Aufbau und bei der Bewirtung geholfen. Legendär und bei allen begehrte war ihr Mohnkuchen. Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren. Christiane Romstöck hat am Burgfest zur Erinnerung an unsere beiden verstorbenen Mitglieder eine kleine Gedenkstätte am Eingang der Burg eingerichtet.



➤ Burgfest

Trotz einiger Kopfschmerzen wegen der Wetterkapriolen wurde das Burgfest zielfestig geplant und alle Vorbereitungen mit Elan angegangen. Bereits am Donnerstag wurden die Gerätschaften aus unserem Lager in der Rathauskurve (ehemals Brauerei) auf die Burg gefahren und unser Verkaufsstand bekam eine neue Abdeckung. Am Freitagvormittag schafften wir die Getränke und das ToiToi zur Burg. Für den Transport des ToiToi zur Burg sowie am Montag von der Burg, ein herzliches Dankeschön an Hein Ullrich. Um 14:00 nahmen wir auf dem Friedhof Abschied

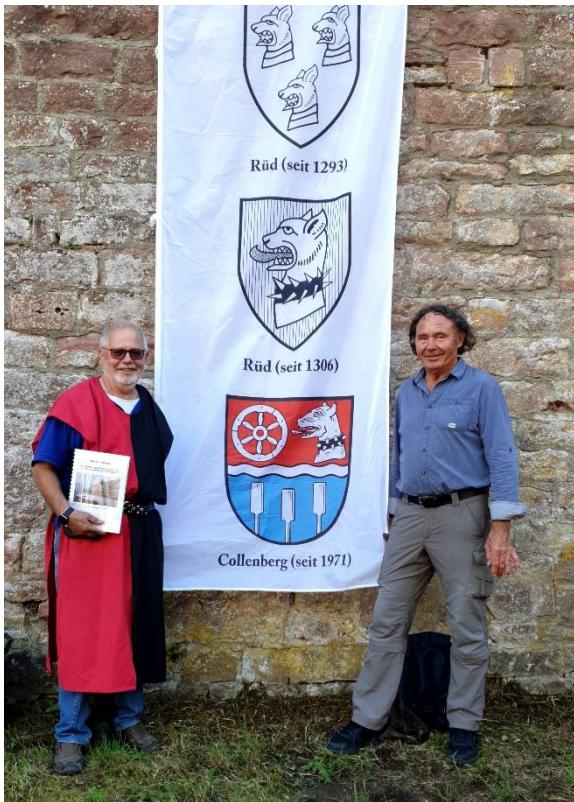


von Norle. Dank genügend Helfer war der anschließende Aufbau der Zelte und der Festmöbel schnell erledigt.

Am Samstagvormittag meinte es der Wettergott nicht so gut mit uns, denn es ließ es ordentlich regnen. Er besann sich dann aber doch und ab 12:00 Uhr hatten wir ideales Wetter. Pünktlich um 14:00 Uhr begannen wir mit unserem Burgfest.

Wie immer war das Angebot reichlich: Kaffee und Kuchen, Bratwürste, Collenberger Scharfe sowie Wildschweinbratwürste mit Kartoffel- oder Schwesternsalat standen zur Auswahl. Auch der Kochkäse fand wieder reichlich Anklang. Hier ein Dank an das Küchen- und Grill-Personal. Souverän hat unser Kassier die Getränkeausgabe gemeistert.

Ein besonderer Dank gilt Abby. Wie schon in den vergangenen Jahren unterstützte sie uns beim Getränkeverkauf und als Bedienung. So musste niemand lange auf sein Getränk warten oder anstehen. Ein großes Dankeschön an Kai Strüber welcher den Fahrdienst vom Forsthaus zur Burg übernommen hat. Bei jeder Fuhre wurden drei bis vier Personen transportiert.



Auch „hoher“ Besuch hatte sich eingefunden: Eugen Rüdt, ein Nachfahre der Rüdt von Kollenberg der auch Mitglied in unserem Verein ist. Auch Dr. Jürgen Jung vom Verein Burglandschaft sowie unser Bürgermeister Andreas Freiburg fanden den Weg zur Kollenburg.



Somit wurden einigen Gästen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, die Teilnahme an unserem Fest ermöglicht. Wie jedes Jahr sorgte der „harte Kern“ der Old Wabbel Band mit den passenden Liedern für beste Unterhaltung. Auch dafür besten Dank an Robert, Johannes und Schalli.

Burgführungen wurden natürlich auch wieder angeboten, eine auch speziell für Kinder. Lothar konnte so den interessierten Gästen die Geschichte unserer Burg näherbringen.



Rund um ein Lagerfeuer hielten die letzten Gäste bis nach Mitternacht aus. Es war wieder mal ein tolles Fest.

Am Sonntagmorgen bereitete uns Lothar traditionell ein deftiges Frühstück mit Eiern und Speck. Anschließend ging es zügig an die Aufräumarbeiten, die dank acht Helfern gegen 12 Uhr abgeschlossen waren.

Danke an alle Helfer.

➤ **Bilder von der Kollenburg mit einer Drohne aufgenommen von Felix Weikinger**



➤ **Nächste Termine**

Lager aufräumen Termin muss noch gefunden werden
21. Oktober letzte Pflegearbeiten für das Jahr 2023